Gesundheitsökonomische Gespräche 2022



Health Care Biotech und Risikokapital

Prof. Dr. Gösta Jamin

14. Oktober 2022



Prof. Dr. Gösta Jamin





Seite 2

- Bankkaufmann, Deutsche Bank AG, Erlangen
- Diplom-Volkswirt, Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Dr. rer. pol., Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Berater bei McKinsey & Company, Inc., München
- Leiter des Segments Geschäftskunden / kleine Firmen und Mitglied des Management Teams der Division Privatkunden und Kleine und mittlere Unternehmen bei der HypoVereinsbank, München
- Seit 2013 Professor für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
- Studiengangleiter Master Finance & Accounting und MBA Digital Finance,
 Strategie und Accounting (https://gsrn.de/studienangebote/digital-finance-strategie-accounting/)
- E-Mail: goesta.jamin@hwg-lu.de
- LinkedIn: https://de.linkedin.com/in/gösta-jamin-90a764b7

Heute zu diskutierende Fragen

Seite 3



- 1. Warum ist Risikokapital wichtig für Biotech?
- 2. Was ist das Besondere an Biotech-Investitionen?
- 3. Wie sieht der ideale Biotech Risikokapitalinvestor aus?

1. Beispiel mRNA: Hoher ökonomischer und gesellschaftlicher Nutzen von Biotech





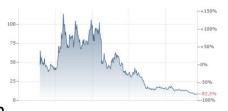
- Gründung 2008
- Öffentliche Förderung durch Gründungsoffensive Biotechnologie
- Initiales Investment der Gebrüder Strüngmann (ex Hexal Eigentümer) von 180 Mio. EUR







- Gründung 2005
- Ausgründung aus der Uni Tübingen
- Initiales Investment durch
 Dietmar Hopp (SAP-Gründer) von
 145 Mio. EUR

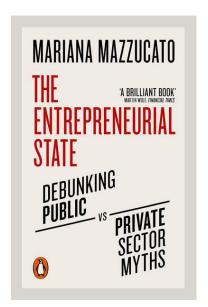




Quelle: Unternehmens-Webseiten, Wikipedia, 3-Jahres-Aktienkurscharts von finanzen.net Bildquellen: manager-magazin.de, news.sap.com, tagblatt.de

1. Biotech wird erfolgreich durch Zusammenarbeit zwischen Staat und privaten Investoren







Bildquelle: Wikipedia

- Symbiotisches Zusammenspiel des Staates und privater Investoren zur Schaffung eines möglichst innovativen Umfelds
- Beitrag des Staates
 - Grundlagenforschung
 - Ausbildung von potenziellen Gründern
 - Beauftragung / Entwicklung von Medikamenten für die sich keine privaten Investoren finden (seltene Krankheiten, Krankheiten von denen v.a. ärmere Länder betroffen sind)
- Beitrag privater Investoren
 - Erkennen ökonomischer Chancen
 - Implementierung professioneller betriebswirtschaftlicher Strukturen
 - Schnelle Skalierung

1. Finanzierung limitierender Faktor für Expansion von Biotech in Europa und Deutschland



McKinsey & Company

Zentrale Ergebnisse der McKinsey-Studie

- Starke Forschungslandschaft in Europa bestehend aus Universitäten, Forschungsinstituten und Krankenhäusern auf Augenhöhe mit den USA
- Aber: Weniger Patentanmeldungen, weniger zugelassene Medikamente, weniger Funding durch Risikokapitalinvestoren (v.a. Later Stage), Börsengänge europäischer Unternehmen in den USA (siehe BionTech)
- Ebenso: BioTech-Investments in Europa sind finanziell hochattraktiv
- Rückgang der Gründungsaktivität von Biotech-Startups in Deutschland relativ zu anderen europäischen Ländern

2. Biotech-Investitionen erfordern spezielle Investoren



Empfehlungen der Portfolio-Theorie für "normale" Anleger

- Kein Blick in die Zukunft möglich, daher prognosefreies Investieren
- Möglichst breit diversifizieren, dadurch spielen unternehmensspezifische Risiken keine Rolle mehr im Risiko des Gesamt-Portfolios
- Nur einen sehr kleinen Teil des Vermögens in einen einzigen Vermögenswert investieren
- Laufende Dividenden wünschenswert



Prof. Dr. Gösta Jamin

Eigenschaften von Biotech-Investments in frühen Phasen

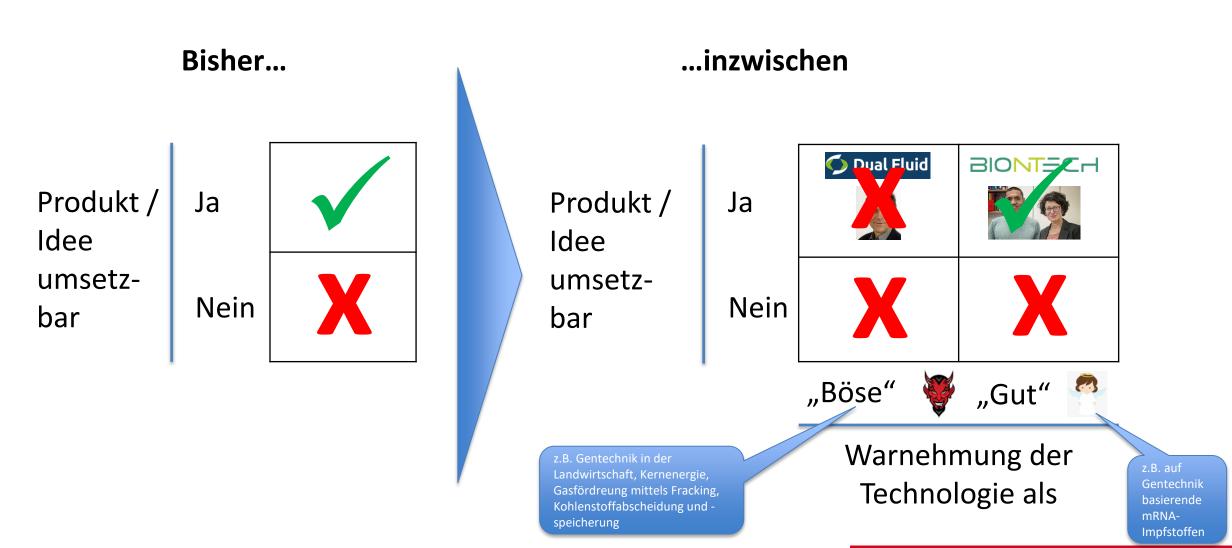
- Sehr hohe Investitionssummen, zu hoch für klassische "Business Angels"
- Hohes Risiko des Scheiterns
- Hohe Anlagesummen erfordern "Blick in die Glaskugel" bei Auswahl eines Investments, wenig Diversifikation möglich
- Sehr lange Payback-Zeiträume inkl. weiterer Investitionsrunden
- Investment über lange Zeiträume (bis zu einem möglichen IPO) illiquide

www.hwg-lu.de

2. Technik- und Wissenschaftsskepsis in Deutschland zusätzlicher Risikofaktor für Investoren

Prof. Dr. Gösta Jamin





3. Wer kann in Biotech investieren?

Seite 9



Investor	Eignung	Anmerkungen
Klassische Business Angels	X	Verfügbare Investitionsmittel i.d.R. zu gering
UHNWIs / "Milliardäre"		Hohe Finanzkraft vorhanden und lange Payback-Perioden verkraftbar
Staat	?	Staat könnte mit seinen geringen Finanzierungskosten einen eigenen Risikokapitalfonds aufbauen; aber: Management müsste unabhängig von politischen Vorgaben sein!
Auf Biotech spezialisierte Venture Capital Firmen		Potenzial gegeben, allerdings in Deutschland begrenzte Verfügbarkeit von Risikokapital institutioneller Investoren (z.B. Versicherungen, Pensionsfonds)

Prof. Dr. Gösta Jamin www.hwg-lu.de

Ich freue mich über den weiteren **Austausch – meine Kontaktdaten**





- E-Mail Hochschule: goesta.jamin@hwg-lu.de
- LinkedIn: https://de.linkedin.com/in/gösta-jamin- 90a764b7

Seite 10 Prof. Dr. Gösta Jamin